



Dr. Martina Bunge
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Die Praxisgebühr war schon immer eine Schnapsidee

Berlin, 15.01.2010

Bezug:

Anlagen:

Dr. Martina Bunge, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 4.814

Telefon: +49 30 227-70067

Fax: +49 30 227-76076

martina.bunge@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Lübsche Str. 97

23966 Wismar

Telefon: +49 03841-3265994

Fax: +49 03841-3265994

martina.bunge@wk.bundestag.de

www.martina-bunge.de

Gesundheitspolitische Sprecherin der
Fraktion DIE LINKE

Leiterin des Arbeitskreises V

„Gesundheit, Pflege und

Behindertenpolitik“ der Fraktion DIE

LINKE

„Es freut mich zu hören, dass nun auch die SPD erkennt, dass die Praxisgebühr abgeschafft gehört. Besser wäre gewesen die SPD hätte sie nie eingeführt,“ gibt Martina Bunge, gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE zu Äußerungen von Karl Lauterbach bekannt. Sie fährt fort:

„Die Praxisgebühr war schon immer eine Schnapsidee. Meine Fraktion hat das von Anfang an erkannt. Die SPD kann sich gerne unserem Antrag vom 15. Dezember 2009 anschließen, die Praxisgebühren und andere Zuzahlungen abzuschaffen.

Leider fehlt es der SPD an anderer Stelle an Einsicht. Anders ist nicht zu erklären, dass sie nun wieder unterschiedlich hohe Krankenkassenbeiträge einführen will. Was sollte denn die unterschiedliche Höhe der Beitragssätze begründen? Sollen die Kassen mit reicheren Versicherten wieder geringere Beitragssätze einführen können und sollen wieder die Versicherungen mit mehr Kranken höhere Beiträge erheben müssen? Die LINKE lehnt unterschiedliche Beitragssätze genauso wie Wahltarife ab. Damit wird nur die Solidarität der Gesunden mit den Kranken und der Reichen mit den Ärmern eingeschränkt. Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr Solidarität im Gesundheitswesen.“